

Schwäbische Zeitung

S7 126

MONTAG, 10. JUNI 1991 / NR. 131

Poetisch-musikalisches Liebesspiel

Das Duo „Coltelleria Einstein“ aus Italien im Ulmer Zelt

Wer sich von dem Programm „Starker Seegang“ des Italo-Duos „Coltelleria Einstein“ üblichee Pantomime erwartete, war wohl etwas enttäuscht. Keine schwarz gekleideten, weiß geschminkten Personen ertasteten auf der Bühne des Ulmer Zeltles nicht vorhandene Wände. Zu sehen war ein perfekt aufeinander eingespieltes Duo mit sich immer wiederholenden Flashlights des alltäglichen Lebens, gewürzt mit feinsinniger Poesie, sanfter Komik und knallharter Musik.

In weißem Anzug und ebenso blütenweißem Hosenkostümchen „schlappten“ Donata Boggio Sola und Giorgio Boccassi auf die Bühne des Ulmer Zeltles, um erst einmal locker-lässige Konversation zu betreiben. „Wir möchten in Ihnen die Lust zum Lachen wecken, aber langsam, ruhig ...“ Kaum hatten die beiden ihrem Publikum in akzentträchtigem Deutsch ihr Vorhaben mitgeteilt, da schickten Sie die Zuschauer auch schon unsanft auf eine stürmische Seereise. Und während die da oben auf der Bühne noch mit Wellen, Einsamkeit und Erste-Hilfe-Ratschlägen kämpften, blieb es unten, dem Wetter entsprechend, zurückhaltend kühl. Es brauchte schon eine Weile, bis die sanfte, alltägliche Komik Funken schlug.

Auf Tonband erzählten die beiden Darsteller ihre Geschichtchen und agierten marionettengleich zu dem erzählten Text. Szenen wiederholten sich immer wieder in leicht veränderter Form und sorgten dadurch für Spannung und Lacherfolge.

Die passende Musik, die von Vangelis bis zu den „Scorpions“ und Rap-Klängen reichte, sorgte für Untermalung. Eine ihrer szenischen Ankerpunkte, welche das Duo den Zuschauern immer wieder zuwarf, war das Spiel auf einer Parkbank: Schüchterne Annäherung zweier Verliebter, das sich ständige wiederholende Gespräch zwischen Mutter und Sohn und das Spiel mit einem Ball wurden in sattem Rotlicht aufgeführt, wobei die Mimik von Giorgio Boccassi Lacherfolge erzielte. Dazwischen wurde zu bombastischen Klängen, allerdings mit viel Spannung, Alltägliches dargestellt.

Eine Menge Ideen steckt in diesen Nummern. Verblüffend war etwa der perfekte Paartanz der beiden, die sich tatsächlich in zwei Puppen zu verwandeln schienen. So konnten die Zelt-Besucher eine neue Form von Pantomime aus Italien kennenlernen. Doch die totale Begeisterung vermochte das Duo, das noch ein paar Spannungsmängel beseitigen müßte, nicht auszulösen.

Elvira Lauscher

Stalordativo
Elvira Lauscher